

kurz & knapp.....04
 Tag des Schlafes.....05
 Interview mit Colin Bell..... 06-07
 Falsch ausgezeichnet09
 Rätsel & Rezepte.....11



Erfolgreich bauen für die Ewigkeit

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie würden Sie „erfolgreich sein“ definieren? Ich dachte als Erstes daran, berufliche Ziele zu erreichen. Aber dann wären ja arbeitslose Menschen, Hausfrauen oder auch Rentner nie auf Erfolgskurs. Wie gut, dass man in allen Bereichen des Lebens erfolgreich sein kann. Etwa wenn jemand eine Sucht endlich besiegt hat oder wenn ein Streit beigelegt wurde. Etwas erreicht zu haben, fühlt sich einfach gut an. Doch wie es ist, wenn der Erfolg zur Lebensmaxime wird, hat Colin Bell erlebt. Der Trainer des DFB-Pokalsiegers 1. FFC Frankfurt hat sich lange Zeit nur über seine Erfolge oder Misserfolge definiert - bis er in eine Lebenskrise kam. Lesen Sie ab Seite 6, wie er entdeckte, was einen Menschen wirklich wertvoll macht. Um herauszufinden, was im Leben zählt, halte ich mich an die Bibel, etwa an die

Bergpredigt im Matthäusevangelium, Kapitel 5 bis 7. Jesus wirft darin bisherige Prinzipien einfach über den Haufen. Er sagt beispielsweise, dass wir Schätze im Himmel und nicht auf der Erde sammeln sollen oder dass Arme reich sind. Sein Ziel dieser Rede erklärt er am Schluss mit diesem Bild: „Wer meine Worte hört und danach handelt, der ist klug. Man kann ihn mit einem Mann vergleichen, der sein Haus auf felsigen Grund baut. Wenn ein Wolkenbruch niedergeht, das Hochwasser steigt und der Sturm am Haus rüttelt, wird es trotzdem nicht einstürzen, weil es auf Felsenfundament gebaut ist. Wer sich meine Worte nur anhört, aber nicht danach lebt, der ist so unvernünftig wie einer, der sein Haus auf Sand baut. Denn wenn

ein Wolkenbruch kommt, die Flut das Land überschwemmt und der Sturm um das Haus tobt, wird es aus allen Fugen geraten und krachend einstürzen.“ Ich finde es tröstlich, dass Gott mich wertschätzt, auch wenn ich versage. Und ich weiß, dass er mir und auch Ihnen hilft, ein Haus zu bauen, das Ewigkeitswert hat.

Herzlichst
Ihre
Romy
Schneider
Redaktion



Auf welchem Grund steht eigentlich Ihr (Lebens-)Haus?